



UVW UniversitätsVerlagWebler

Der Fachverlag für Hochschulthemen

Forschungsberichte - Ratgeberliteratur - Zeitschriften - Tauschbörse für Konzepte von Lehrveranstaltungen

Bünder Str. 1-3, Hofgebäude, 33613 Bielefeld
Tel.: 0521-923 610-12
Fax: 0521-923 610-22
info@universitaetsverlagwebler.de

An die Autorinnen und Autoren
der uns eingereichten Aufsätze

Bielefeld, den 20. November 2013

Autorenteams unserer Aufsätze

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein Wissenschaftsverlag verfolgt naheliegender Weise besonders aufmerksam die Entwicklung der Karrierebedingungen seiner Autorinnen und Autoren. In einer forschungs- und publikationsorientierten Wissenschaftsgemeinschaft schlagen sich solche Bedingungen natürlich unmittelbar im Publikationsverhalten ihrer Mitglieder nieder. Diese Entwicklung schließt Fehlentwicklungen nicht aus.

Das gilt für die bisher schwindende Rolle der Nationalsprachen als Wissenschaftssprachen, der unser Verlag ein Themenschwerpunkt-Heft seiner Zeitschrift „Forschung“ gewidmet hat (Ausgabe 4/2009). Das gilt aber auch der immer stärker verbreiteten Ausdifferenzierung von Forschungsergebnissen zu vielfältigen Einzelpublikationen, um das Volumen der eigenen Publikationsliste zu erhöhen. Dem wird bei Forschungsanträgen und Bewerbungen durch die Aufforderung an die einreichenden Wissenschaftler/innen entgegengewirkt, nur die wichtigsten Publikationen anzugeben bzw. einzureichen. *Schließlich ist die wachsende Neigung zu beobachten, einen Beitrag mit einer Vielzahl von Namen als Autoren zu verbinden.* In dieser Entwicklung tragen auch die Publikationsorgane Verantwortung. Sie können die Entwicklung beschleunigen oder helfen, sie einzudämmen, wenn sie der Wissenschaftsentwicklung abträglich ist. Vor einiger Zeit ist dem Verlag von 6 Autoren ein Artikel von 9,5 Seiten eingereicht worden... Hier dokumentiert sich eine Entwicklung, die wir nicht gut heißen und nicht unterstützen wollen.

Uns ist natürlich bekannt, dass es z.B. in der Medizin üblich geworden ist, eine lange Reihe von Autor/innen bei Publikationen zu nennen. Wir haben als Verlag zusammen mit den Herausgeberkreisen unserer 6 Zeitschriften – darunter zahlreichen herausragenden Persönlichkeiten der deutschen Wissenschaftspolitik und -förderung – die Situation beraten und beschlossen, uns künftig mit folgender allgemeinen Regelung an die Autorinnen und Autoren zu wenden: Die Autorenteams werden gebeten, den realen Beitrag der Teammitglieder genauer zu differenzieren. Mehr als drei Namen werden ohne Rückfrage von uns nur in wohlbegründeten Fällen publiziert, etwa dann, wenn stichhaltig (z.B. durch besondere Projektkonstellationen, durch Verbundforschung mehrerer Orte o.ä.) die Autorenanzahl und ihr Anteil dargelegt werden kann. Oft bezieht sich der Anteil zumindest einzelner Co-Autor/innen eher auf Hinweise oder eine Hilfestellung, für die in einer Fußnote gedankt werden könnte. Wir sind überzeugt, damit auch manche Autor/innen von einer Fehlorientierung abzuhalten. Falls Sie jedoch an der Zahl Ihrer Autor/innen festhalten möchten – was wir natürlich respektieren – bitten wir um Angaben über Art und Umfang ihrer Mitwirkung.

Mit kollegialen Grüßen

(Prof. Dr. Wolff-Dietrich Webler)
Verlagsleitung